

22. August 2022

### **Baden ist bis 4. September Beachvolleyball-Zentrum Österreichs**

#### **LR Danninger: Event sorgt für wichtige touristische und wirtschaftliche Impulse**

Diesen Mittwoch startet das „Volleyball World Beach Pro Tour BADEN FUTURE“ (24. bis 28. August), gefolgt von den „Austrian Beach Volleyball Championships“ (2. bis 4. September). Zu diesen Events fand am heutigen Montag im „At the Park“ Hotel in Baden eine Pressekonferenz statt, wo Landesrat Jochen Danninger, Bürgermeister Stefan Szirucsek, die Athletinnen und Athleten sowie Sponsoren und Veranstalter über ihre Erwartungen informierten.

„Es freut mich sehr, dass diese Sport-Veranstaltungen wieder mit zahlreichen Fans bei uns im Bundesland Niederösterreich stattfinden können“, sagte der Landesrat, der auch betonte: „Beachvolleyball-Baden ist viel mehr als ein Sportevent. Von diesen internationalen Top-Events gehen auch wichtige touristische Impulse aus, von denen auch die regionale Wirtschaft sehr stark profitiert. Das diesjährige umfangreiche Programm beweist, wie hoch angesehen Beachvolleyball-Baden in der Sport-Welt ist. Jedes Jahr sind wir stolz darauf, dass Niederösterreich Gastgeber dieses internationalen Sport-Spektakels sein darf.“

Bürgermeister Szirucsek führte aus: „Die Stadtgemeinde Baden unterstützt dieses Beachvolleyball-Event schon von Beginn an. Die letzten zwei Jahre haben Flexibilität und kreative Lösungen erfordert. Die Zusammenarbeit ist hervorragend mit den Veranstaltern, den Sponsoren und dem Sportland Niederösterreich. Sport auf Top-Niveau wird hier im wunderschönen Ambiente des Thermalstandortes Baden gemeinsam mit der Begeisterung der Zuschauer zum echten Feel-Good-Event. Die Stadt präsentiert sich im internationalen Flair und auch die Wertschöpfung für Baden ist enorm.“

Philipp Seel, ÖVV-Generalsekretär, meinte: „Ein sehr aufregender Beachvolleyball-Sommer neigt sich dem Ende zu und in Baden werden zum Abschluss nochmals absolute Event-Highlights stattfinden. Die Austrian Beach Volleyball Championships sind eine würdige Bühne für die Kür der Staatsmeisterinnen und Staatsmeister.“

Petra Skala, HYPO NOE-Marketingleiterin, erläuterte: „Die HYPO NOE Landesbank ist seit 2018 begeisterte Partnerin von Beachvolleyball-Baden. In der HYPO NOE Sportfamilie begleiten wir als Sponsor die österreichischen Beachvolleyball-Topteams auf ihrem Erfolgsweg und fördern gleichzeitig herausragende junge Talente. Sport verbindet und bewegt Menschen. Und genau deshalb ist die HYPO NOE hier in Baden dabei.“

Sportlerin Katharina Schützenhöfer führte aus: „Ich freu mich schon sehr darauf, wieder vor

## NLK Presseinformation

Heimpublikum spielen zu können. Das motiviert uns zusätzlich.“ Lena Plesiutschnig betonte: „Wir wollen uns auf unser Spiel konzentrieren und an die guten Spiele der vergangenen Wochen anschließen.“ Der vierfache Baden-Gold-Gewinner Clemens Doppler (Satellite 2012, BADEN OPEN 2018, 2019, ÖSM 2020) informierte: „Wir wollen besonders beim Heimturnier in Baden zeigen, dass mit uns immer noch zu rechnen ist. Ich denke, dass auf Grund der Erfolge in Baden die Wild Card-Vergabe auch gerechtfertigt ist. Ziel ist es, aus der Gruppe zu kommen. Danach werden die Karten sowieso neu gemischt.“ Er erhielt gemeinsam mit Thomas Kunert die Wild Card für das BADEN FUTURE. Zu Wort kam auch der Beachvolleyballspieler Moritz Bernd Pristauz-Telsnigg.

Nähere Informationen: Presse & Kommunikation Sportland Niederösterreich, Maximilian Münzer, BA, Telefon 02742/9000-19870, bzw. Pressebetreuer Beachvolleyball Baden, Markus Hammer, MA, Telefon 0664/925 00 15, E-Mail [m.hammer@vision05.at](mailto:m.hammer@vision05.at), <http://www.beachvolleyball-baden.at/>, Honorarfreie Presse-Fotos Beachvolleyball Baden unter <https://bit.ly/39nfhnk> (dropbox)



Freuen sich auf Beachvolleyball-Baden: Sportler Clemens Doppler, HSG-Events Geschäftsführer Dominik Gschiegl, die Sportlerinnen Lena Plesiutschnig und Kathi Schützenhöfer, Landesrat Jochen Danninger, HYPO NOE-Marketingleiterin Petra Skala, Bürgermeister Stefan Szirucsek, Sportler Moritz Pristauz und ÖVV-Generalsekretär Philipp Seel (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer